

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**Erscheint wöchentlich kostenlos**

Linz, 13. Dezember 1929

11. Kislew 5690

Nr. 70

L I N Z :

Jüdische Kultusgemeinde.  
Gebetstunden.

Freitag, den 13. Dezember

4 Uhr 30 abends

Samstag, " 14. "

9 Uhr morgens

5 " "

Jahrzeiten.

Montag, den 16. Dezember ..... Brüder Erle, Theodor Feder

Plenarsitzung des Kultusvorstandes.

Nach mehrmaliger Beratung wurde am Dienstag, den 10. Dezember l. J. das Präliminare der Kultusgemeinde für das Verwaltungsjahr 1930 festgelegt und beschlossen. Den uns vorliegenden Zahlen entnehmen wir, dass das Erfordernis für 1930 S 33.814.- beträgt, wofür ein Betrag eine Bedeckung von S 7.800.- gegenübersteht, sodass S 26.014.- unbedeckt sind und durch Kultussteuern aufgebracht werden müssen.

An Stelle des zurückgetretenen Vorstandsmitgliedes, Herrn Simon Schubert, wurde das Ersatzmitglied, Herr Jakob Treichlinger in den Vorstand berufen und vom Präsidenten begrüßt.

Herr Salomon Spiro, Linz, Altstadt spendet anlässlich der Barmizwah seines Sohnes ein künstlerisch gemaltes Glasfenster für den Tempel, wofür ihm der Dank des Vorstandes ausgesprochen wird. Hierauf erklären sich die Vorstandsmitglieder Dr. Morgenstern, Emil Bruder und Viktor Taussig bereit, je ein weiteres gemaltes Fenster für den Tempel zu spenden.

In die Steuerschätzungskommission wurden folgende Herren gewählt:

Aus dem Vorstand: Dir. Leo Albrecht, Fritz Pisinger, Camillo Schiller, Hermann Smetana, Grunden, Jakob Treichlinger.

Aus dem Plenum: Walter Eichner, Emil Fried, Dir. Martin Hoffmann, Karl Löwy, Max Liftschütz, Dr. Paul Lenk, Jakob Plaschkes, Wilhelm Schwager, Viktor Spitz und Heinrich Süß. Ersatz: Emil Fränkel, J. Epstein, Max Retter, Paul Kapper, Oskar Pellak, Ing. Josef Mautner, Wilhelm Frank.

Die von der Statutenberatungskommission vorgeschlagenen Aenderungen, die in der Hauptsache die Reform veralteter Paragraphen betreffen, die den heutigen veränderten Verhältnissen angepasst werden mussten, wurden vom Vorstand einstimmig angenommen.

Richtigstellung.

Bedauerlicherweise ist in der in unserer vorigen Nummer veröffentlichten Besprechung der feierlichen Übergabe des Grabsteines der Präsidentin, Frau Marie Heller ein Passus ausgefallen, den wir hiemit nachtragen:

Als Delegierter der Chewrah Kadischah, die selbst die grösste Spende zur Errichtung des Grabsteines beigetragen hatte, sprach Herr S. Spira warme Worte der Anerkennung für das Wirken der Verstorbenen und versprach namens der Chewra Kadischah, den Grabstein in Abhut zu nehmen.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft „Phönix“**

Gegründet 1882

Landesdirektionen: Linz — Salzburg — Innsbruck

Gegründet 1882

**Kinder-Versorgungs-Versicherung**

(Auszahlung eines Kapitals bei Verheiratung, Studienbeitrag, Rückerstattung der eingezahlten Prämien bei Ableben des Kindes)

**Invaliditäts-Versicherung**

(Zahlung einer Rente bei Eintritt der Erwerbsunfähigkeit und Auszahlung des versicherten Kapitals nach dreijähriger Dauer der Invalidität)